

# Vorred ahn den Leser



S ist bey den Alten ein Ehr Rumblich/  
Ehrwürdig/vñ Loblich/ja ansehnlich  
ding gewesen/das sich einer von seiner  
jugendt/biß in sein altherumb/nicht als  
lein in den Kriegshändlen (die welche vñ  
anfang der Welt gewesen/ werden auch  
nach vieler anzeig/biß zum ende verblei-  
ben) sonder auch anderem Dapffern thas-  
ten/auffrechtig vnd redlich gehalten/darumb dann die Alten  
Haiden (auff das sie vor der welt hochangesehē würden) beson-  
der die Römer/leib vnd leben daran gesezt/darmit sie einen vn-  
sterblichen rhüm vnd lob erlangen mochten.

Vnd ist also bey ihnen im Kriegen vñnd sonsten die Ords-  
nung gehalten/das sie niemandt als ihrer Feindt heimgesucht/  
vnd beleidigt haben.

Ich haben mit verwunderung der Alten Römer Kriegs-  
wesen/ (welches fürwahr jehiger zeit pillich unsere Kriegsleu-  
ten seyn solten) nicht allein im Tito Liuij/sonderen in andern  
Historien (welche ihre Krieg/leben/vnd wesen/mit fleiß vnd  
grundt beschrieben) gelesen/in welchem pillich ein jeder wessen  
Standt er auch seye/vñnd sich in Kriegs sachen lest gebraus-  
chen/fleißig vben würd/chr ohne zweiucl ein feinen Spiegel  
finden/wie sich in angerägten Kriegssachen/es seie zu Wasser  
oder Landt zuuerhalten.

Mann sehe nun ahn/dem Herlichem vñnd Lobwürdigen  
Handel/den der Römischer Scipio Africanus/mit dem Alten  
Hochberümbtem Carthaginenser Hauptman Hanibal/in die  
Sechsehen Jahr lang/wegen des Imperiums der ganken  
Welt/so wol in als auffer Italia/muß erkannt werden/das  
alle seine anschlege Dapfferkeit/vñ gemücht dahin gericht vnd  
gewendet